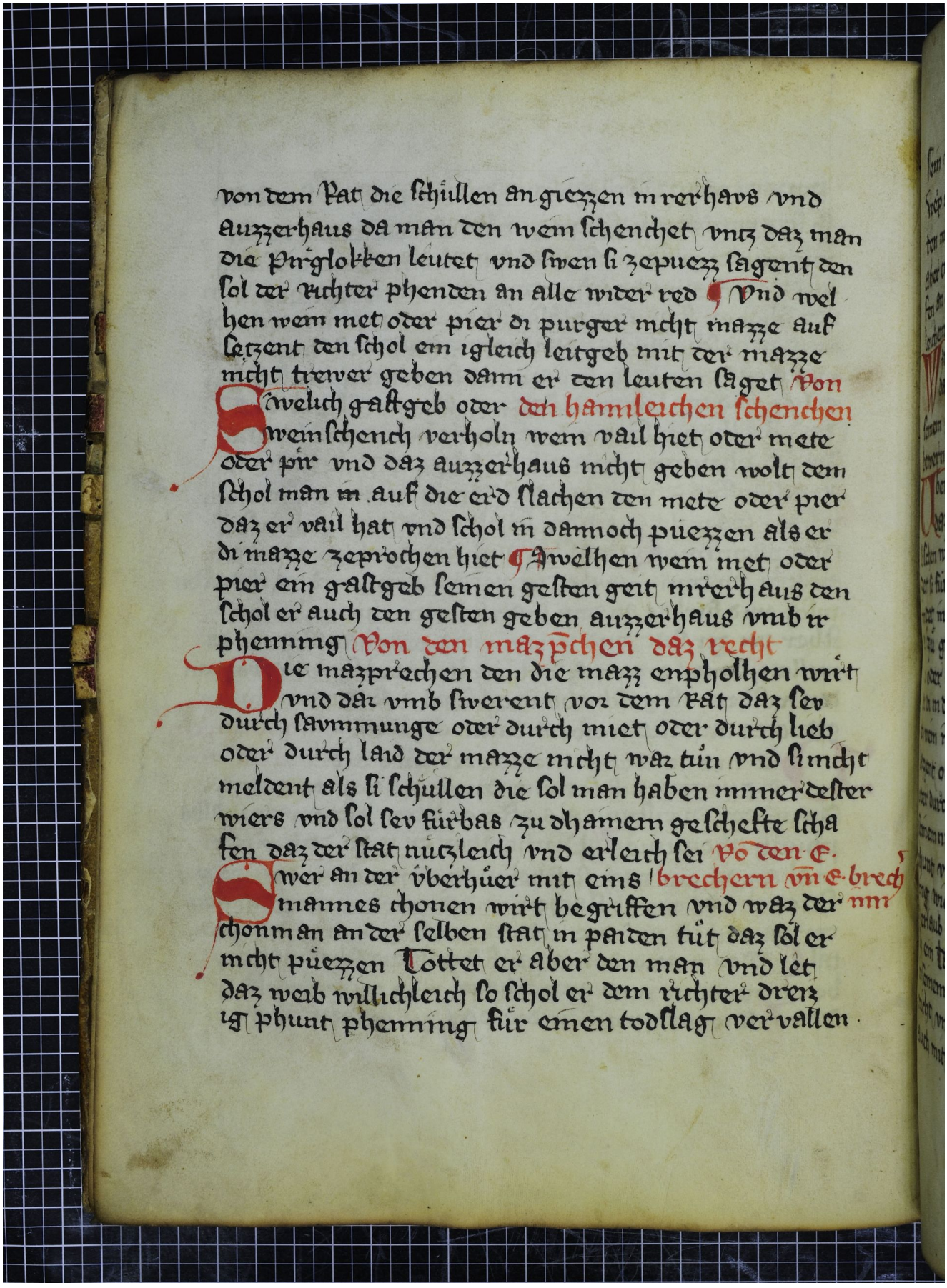
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



von dem Rat die schullen an giezzen in rerhaus vnd
auzzerhaus da man den wein schenchet vntz daz man
die Pirglokken leutet vnd swen si zepuezz sagent den
sol der richter phenden an alle wider red ¶ Vnd wel
hen wein met oder pier di purger nicht mazze auf
setzent den schol ein igleich leitgeb mit der mazze
nicht trewer geben dann er den leuten saget Von
Swelich gastgeb oder den hannleichen schenchen
weinschench verholn wein vail hiet oder mete
oder pir vnd daz auzzerhaus nicht geben wolt dem
schol man in auf die erd slachen den mete oder pier
daz er vail hat vnd schol in dannoch puezzen als er
di mazze zeprochen hiet ¶ Swelhen wein met oder
pier ein gastgeb seinen gesten geit in rerhaus den
schol er auch den gesten geben auzzerhaus vmb ir
phenning Von den mazp̄chen daz recht
Die mazprechen den die mazz enpholhen wirt
vnd dar vmb swerent vor dem Rat daz sev
durch savmmunge oder durch miet oder durch lieb
oder durch laid der mazze nicht war tun vnd si nicht
meldent als si schullen die sol man haben immer dester
wiers vnd sol sev furbas zu dhainem geschefte scha
fen daz der stat nutzleich vnd erleich sei Vo den E.
Swer an der vberhuer mit eins brechern vn̄ E. brech
mannes chonen wirt begriffen vnd waz der nm
chonman an der selben stat in paiden tut daz sol er
nicht puezzen Tottet er aber den man vnd let
daz weib willichleich so schol er dem richter dreiz
ig phunt phenning fur einen todslag vervallen.